

Jahresbericht 2024



Bern für den Film
Berne pour le cinéma

Vorstand und Geschäftsstelle



An der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2024 in der Kinemathek/Lichtspiel Bern wurden Produzentin Magdalena Welter und Grossrätin Claudine Esseiva neu in den Vorstand gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden Christoph Walther, Corinna Dästner, Salome Horber, Stefan Eichenberger, Joel Hofmann und die Präsidentin Reta Guetg.

Die Geschäftsstelle wurde 2024 von Anna Rossing in einem 60%-Pensum geleitet. Seit August verstärkt Dschamila Hirsiger als Praktikantin das Team und unterstützt sowohl die Geschäftsstelle als auch die Projektgruppe BE MOVIE.

Der Verein zählte im Jahr 2024 insgesamt 272 zahlende Mitglieder (2023: 263): 237 Einzelmitglieder, 15 Firmenmitglieder, 10 Einzelfirmen und 11 Kinos/Filmfestivals. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf folgende Bereiche:

1. Politische Arbeit auf regionaler Ebene
2. Promotion des Berner Filmschaffens
3. Film Commission Bern
4. Vernetzung und Wissensvermittlung innerhalb der Branche



Die jährliche Vorstandsretraite fand im Restaurant des Gorges in Frinviller statt.



Politische Arbeit

Berner Filmförderung

Dreimal im Jahr trifft sich *Bern für den Film* mit Vertreter:innen des Amtes für Kultur des Kantons Bern, um strategische Themen in einem informellen Rahmen zu besprechen.

Teilnehmer:innen dieser Gespräche waren Anne Jäggi (Vorsteherin Abteilung Kulturförderung), Christine Wyss (Leiterin Kulturkommissionen) und Zdenka Vapenik (Berner Filmförderung). Seit Ende 2024 ist nun auch eine Vertretung der Kantonalen Filmkommission dabei: Fiona Ziegler, die den präsidentalen Vorsitz innehat. *Bern für den Film* ist jeweils in einer dreier Delegation vertreten: Präsidium, ein weiteres Vorstandsmitglied und die Geschäftsleitung.

Lobbying

Der Grossrat und die Regierung des Kantons Bern werden von *Bern für den Film* über das aktuelle Filmschaffen informiert und zu Kinopremieren, Spezialvorstellungen und Drehbuchen eingeladen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet.

- Zustellung des Flyers «Berner Filme an den 59. Solothurner Filmtagen» mit Jahresbrief.
- Anwesend an der Notte Svizzera am Locarno Festival.
- Einladung zur Podiumsdiskussion «Bern in Serie» und anschliessendem Apéro im Kino REX Bern im Rahmen von BE MOVIE und Zustellung des Programmkatalogs der 7. Edition von BE MOVIE.

Vernehmlassung

Im Januar 2024 hat *Bern für den Film* an der Vernehmlassung zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung RTVV mit einer schriftlichen Stellungnahme zuhanden des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) teilgenommen.

Berner Branchen Barometer

Im Frühjahr 2024 wurden die Mitglieder aufgerufen, am Berner Branchen Barometer teilzunehmen. Diese seit 2022 jährlich durchgeführte Umfrage dient der Erfassung aktueller Anliegen und Bedürfnisse der Branche. Die Teilnahme erfolgte anonym.

56 Mitglieder nahmen teil, repräsentierend für alle Altersstufen (21 bis über 70 Jahre). Die Geschlechterverteilung betrug 62.5% männlich, 35.7% weiblich und 1.8% divers.

Die Teilnehmenden stammten aus verschiedenen Departments, darunter Produktion, Regie & Drehbuch, Cast, Art Department, Kamera, Postproduktion (Bild/Ton) und Verleih.

Zentrale Erkenntnisse:

- Das Engagement von *Bern für den Film* wird weiterhin mehrheitlich als gut bis sehr gut bewertet.
- Auch die Berner Filmförderung erhält positive Rückmeldungen hinsichtlich Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen, Kommunikation und Feedback durch die Filmkommission.
- 91.7% der Filmschaffenden arbeiteten innerhalb der Schweiz, 67.4% sogar im Kanton Bern. Der Anteil der Auslands-tätigkeit stieg auf 8.4% (2023: 2.1%).

→ Der Anteil der Aufträge aus dem Kanton Bern sank auf 35.2% (Vorjahr: über 50%), während die restliche Schweiz stabil blieb (33.3%). Die internationalen Aufträge stiegen leicht auf 4.3%.

→ 55.4% verdienten zwischen CHF 20 000 und CHF 48 000 jährlich. 32% lagen darüber, 12.5% darunter.

→ Das Einkommen aus der Filmbranche reichte bei 30.4% der Befragten gut aus (2023: 38.7%), während 44.6% angaben, nur knapp auszukommen (2023: 32.3%).

→ Themen wie «Lohndruck», «Existenzängste» und «Altersvorsorge» weiterhin aktuell.

→ Die allgemeine Zufriedenheit blieb mit 4.45 von 6 Sternen auf einem stabilen Niveau. Während 16.1% unzufriedener als im Vorjahr waren, zeigte sich bei 35.7% eine Verbesserung.

Promotion

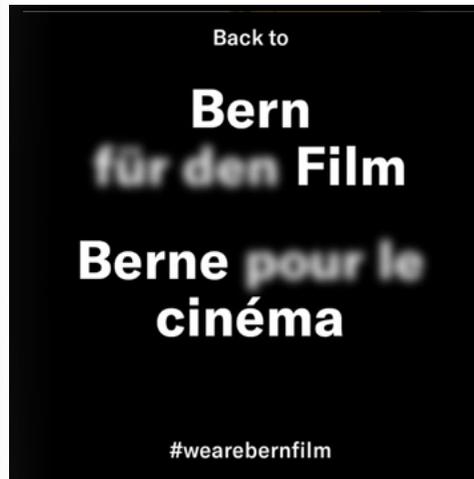
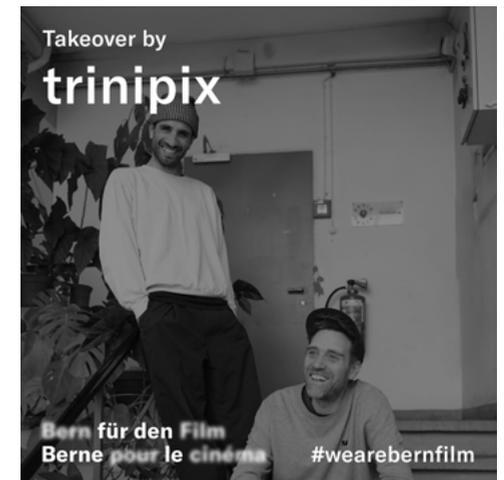
Aktivitäten

- Laufende Aktualisierung der Webseite bern fuerdenfilm.ch
- Pflege und Weiterentwicklung der SMDb - Swiss Movie Database
- 12 Monats-Newsletters. Dieser kann auf der Webseite abonniert werden.
- 12 Spezial-Newsletter mit Ticketverlosungen für Premieren von Berner Filmen. «Retour en Alexandrie», «Operation Silence – Die Affäre Flükiger», «Zimmerwald», «Narrenbühl», «Antier Noche», «IDDU – Inselgeschichten», «Der Spatz im Kamin», «Greina», «Mes amis espagnols».
- Präsenz an wichtigen nationalen Filmfestivals und Branchenveranstaltungen
- Präsentationen von jeweils zwei Berner Kurzfilmen am Open-Air-Kino im Kocherpark Bern: «Matta und Matto» von Bianca Caderas & Kerstin Zemp, «Terra Mater – Mother Land» von Kantarama Gahigiri
- Erstellen des Flyers «Berner Filme an den 59. Solothurner Filmtagen»

Berner Filme an den 59. Solothurner Filmtagen

Bern für den Film
Berne pour le cinéma

→ bern fuerdenfilm.ch



→ Der Instagram-Account von *Bern für den Film* zeigt die Breite des professionellen Berner Filmschaffens aus erster Hand. Jeden Monat übernimmt ein anderes Mitglied und bespielt den Account mit persönlichen Einblicken in die eigene Arbeit, laufende Projekte oder Themen, die aktuell beschäftigen. Die Gestaltung ist dabei völlig frei – ob Behind-the-Scenes-Material, kreative Prozesse oder Gedanken zur Branche, alles hat Platz. Wer den Account übernimmt, wird jeweils im Monatsnewsletter angekündigt.

18 Filme, 11 Kinos, 18h Streaming
18 films, 11 cinémas, 18h de streaming

BE
MOVIE

22.–24.11.24



Das Wochenende des

Berner Films

Le week-end du cinéma bernois
be-movie.ch

Bern für den Film
Berno pour le cinéma

Berner Filmförderung

Cinefile

Pro cinema



BE MOVIE—Das Wochenende des Berner Films

Vom 22. bis 24. November 2024 fand die siebte Ausgabe von BE MOVIE—das Wochenende des Berner Films statt, das dem Berner Filmschaffen eine einzigartige Bühne bot. An unterschiedlichsten Spielorten im Kanton und per Streaming in der ganzen Schweiz konnte das Publikum die Vielfalt des Berner Films erleben und geniessen. Das diesjährige Programm umfasste insgesamt 16 Langfilme und 7 Kurzfilme, die zuvor von der Berner FilmPreis-Jury gesichtet worden waren. Rund 800 Kinobesucher:innen fanden den Weg in die teilnehmenden Kinos, während auf *Cinefile* über 500 Filmstunden gestreamt wurden—ein Zeichen für das anhaltende Interesse am Berner Filmschaffen.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war das Podium «Bern in Serie» am Eröffnungsabend im Kino Rex. Renommierete Gäste wie Stefan Eichenberger («Davos 1917»), Bettina Oberli («37 Sekunden»), Christian Wehrli («Tschugger»), Fabian Stein (Head of Content Sky Schweiz) und Noëmi Steffen («Maloney») diskutierten über die Herausforderungen und Chancen des Serienschaffens im Kanton Bern. Neben spannenden Einblicken in die Entstehung aktueller Serien rückte auch die Frage nach einer gezielten Förderung für dieses Format in den Mittelpunkt – ein Thema, das grosses Potenzial für die Zukunft des Berner Films birgt.



Die Publikumspreise gingen in der Kategorie Langfilm an «The Miracle of Almeria» von Lomotion und in der Kategorie Kurzfilm an «Im Stau» von Alan Sahin. Die feierliche Preisverleihung, der von Cinébern gesponserten Preise, fand im Januar 2025 im *Lichtspiel* statt.

BE MOVIE wäre ohne die engagierte Beteiligung der Filmschaffenden, die an diesem Wochenende quer durch den Kanton reisten, nicht dasselbe. Ein grosser Dank gilt auch den 11 Kinos, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Einsatz zur erfolgreichen Umsetzung der Veranstaltung beitrugen: Filmpodium Biel/Bienne, Chrämerhuus im Kino Scala Langenthal, Kino Laupen, Kino Meiringen, Kino im Schloss Oberhofen, Film im Dorfhuis Spiez, Espace Noir St. Imier, sowie Kinemathek/Lichtspiel, Cinématte, Kino in der Reitschule und Kino REX in Bern.

Organisiert wurde BE MOVIE 2024 von *Bern für den Film* im Auftrag des Amtes für Kultur des Kantons Bern. Die Projektleitung teilten sich Sarah Sartorius, Raff Fluri und Anna Rossing mit der Unterstützung der Praktikantin Dschamila Hirsiger. Der Trailer entstand unter der Regie von Jan Mühlethaler, das Design wurde von Studio Flux gestaltet, und die technische Umsetzung der Webseite übernahm Atelier Jaune. Die Buchhaltung lag in den Händen von Büro Complet, während cinefile.ch das Streaming, den Online-Verkauf der Filmpässe sowie die Auswertung der Abstimmung für den Publikumspreis betreute.



Vernetzung und Vermittlung

FilmRegioBrunch an den 59. Solothurner Filmtagen

Am Freitagvormittag, dem 24. Januar, fand im Hotel La Couronne in Solothurn die siebte Ausgabe des FilmRegioBrunchs statt. Diese etablierte Netzwerk-Veranstaltung wurde erneut von Bern für den Film gemeinsam mit den regionalen Filmvereinen AFAT (Associazione Film Audiovisivi Ticino), Balimage, Cineasts Independents Rumantschs, Film Zentralschweiz, Fonction:cinéma, Valais Film und Zürich für den Film organisiert.

In ungezwungener Atmosphäre bei Kaffee und Gipfeli bot der Brunch den Filmschaffenden die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken, ergänzt durch einen thematischen Input.

Film ist nicht nur Kultur, sondern auch Wirtschaft. Filmförderung soll auch Standortförderung heissen – und das (auch) in den Regionen. Wir präsentierten dazu erste Ansätze.

- Regionale Standortförderung für den Film – erste Ansätze aus Genf, Basel und Wallis mit Ivry Braun, Philipp Cueni, Tristan Albrecht.
- Cinééconomie – Wirtschaftsförderung für Filmbranche, mit Salome Horber.
- Filmstaff – Einstieg in Filmbranche, regional, mit Eveline Stalder.



Branchentreff «Film am Dienstag»

Auch in diesem Jahr waren die Branchentreffs «Film am Dienstag» ein Treffpunkt für die Berner Filmszene. Wir besuchten Mitglieder von *Bern für den Film*, nahmen wertvolle Ideen für Gäste und Themen auf und schufen zahlreiche Gelegenheiten für anregende Diskussionen und fachlichen Austausch. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich eingebracht haben!

Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung im Mai 2024, den «Film am Dienstag» auch an anderen Wochentagen stattfinden zu lassen, eröffnete sich die Möglichkeit, unsere Veranstaltungen noch flexibler und zugänglicher zu gestalten.

Die Treffen 2024 zeigten einmal mehr, wie lebendig, vielseitig und engagiert die Berner Filmszene ist. Dank euch allen wurden sie zu inspirierenden Momenten des Lernens, Vernetzens und Weiterdenkens.

Hier ein Rückblick auf die Treffen des Jahres:



6. Februar: Die Entstehung von «Davos 1917» mit Stefan Eichenberger im Lichtspiel

Mit einem Budget von über 18 Millionen Franken ist «Davos 1917» die bisher aufwändigste und teuerste Schweizer Serienproduktion. Produzent Stefan Eichenberger gewährte uns im Lichtspiel Bern einen faszinierenden Einblick in die Herausforderungen dieser internationalen Koproduktion.

Vielen Dank, Stefan, für diesen sehr persönlichen und eindrucksvollen Abend!



5. März: (Post-)Produktions-Workflows mit Silvan Hillmann, David Röthlisberger und Louis Mataré bei Lomotion

Was geschieht mit dem Bild nach dem Picture Lock? Welche Prozesse greifen bereits in der Vorproduktion? DOP Silvan Hillmann, Color Artist David Röthlisberger und Produzent Louis Mataré gaben spannende Einblicke in ihre Zusammenarbeit bei den Filmen «Unruhe» (Cyril Schäublin) und «Zimmerwald» (Valeria Stucki).

Moderiert von David Fonjallaz wurde über Herausforderungen und Best Practices entlang der gesamten Produktionskette diskutiert. Besonders wertvoll: Ein anschauliches Workflow-Diagramm zur visuellen Veranschaulichung.

Ein grosses Dankeschön an Lomotion für die herzliche Gastfreundschaft, das feine Apéro—und die Gelegenheit, ihre DCI-Projektionsinfrastruktur in Aktion zu erleben.



2. April: Ökologische Nachhaltigkeit mit Carlo El Basbasi und Dunja Keller von Aktion Grüner Film bei OFFCUT

Nach einer inspirierenden Führung durch den Second-Hand-Materialmarkt OFFCUT in der Genossenschaft Warmbächli widmeten wir uns der Frage: Wie kann Filmproduktion nachhaltiger werden?

Carlo El Basbasi, einer der ersten diplomierten Green Consultants der HSLU, und Dunja Keller, beide von der Aktion Grüner Film (AGF) gaben einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten und Herausforderungen ökologischer Filmproduktion. In einer lebhaften Diskussion gingen wir gemeinsam den Fragen nach:

- Wie organisiert man einen nachhaltigen Dreh?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?
- Was funktioniert bereits gut—und wo besteht noch Handlungsbedarf?

Vielen Dank an Carlo und Dunja für euer Engagement und eure wertvollen Einblicke!



7. Mai: Feministische Blicke im Spielfilm mit Bernadette Kolonko

Mit ihrem Lehrkonzept zur Sichtbarmachung unsichtbarer Machträume im Filmischen Erzählen gewann Bernadette Kolonko 2022 den ZHdK-Lehrpreis.

In einem inspirierenden Workshop erkundeten wir gemeinsam:

- Wie lassen sich feministische und queer-feministische Perspektiven filmisch erzählen?
- Welche neuen Ästhetiken und Dramaturgien sind denkbar?
- Wie beeinflussen diese unsere Arbeitsweisen als Filmschaffende?

Ein herzliches Dankeschön an Stefanie Klemm für die Idee und Mitorganisation und Suissimage für die Benutzung der Räumlichkeiten.



20. Juni: Besuch bei Lucienne Lanaz in Grandval im Berner Jura

Die Regisseurin und Produzentin Lucienne Lanaz, Preisträgerin des Berner Filmpreises 2023, führte uns durch das historische Maison du Banneret Wisard, das sie 2007 im Dokumentarfilm «Une maison pas comme les autres» porträtierte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch ihres Bauernhauses, in dem sie mit ihrem Partner Willy lebt und arbeitet. Abgerundet wurde der Abend mit einem jurassischen Apéro-Dinner im Garten—ein unvergessliches Erlebnis voller Inspiration und angeregtem Austausch.

Danke, Lucienne und Willy, für eure herzliche Gastfreundschaft.



5. September: Besuch bei Bieler Filmschaffenden auf dem Terrain Gurzelen

Das ehemalige Fussballstadion Terrain Gurzelen in Biel/Bienne hat sich seit 2017 in ein kreatives Zentrum verwandelt—mit Projekten wie einem 35mm-Open-Air-Kino.

Beim Apéro mit Bieler Filmschaffenden feierten wir ihre beeindruckenden Erfolge, darunter folgende Weltpremieren:

- Ramon & Silvan Zürcher: «Der Spatz im Kamin» (Locarno Film Festival)
- Adrien Bordone: «Mes amis espagnols» (Vision du Réel in Nyon)
- Jasmin Gordon: «Les Courageux» (Toronto International Film Festival)
- Simon Baumann: «Wir Erben» (Semaine de la Critique, Locarno Film Festival)



3. Oktober: Besuch im River Sound Studio mit Sean Wirz

Im Ryff-Areal Bern entstand ein neues Filmtonstudio mit State-of-the-Art-Dolby-Atmos-Abhöre. Sean Wirz stellte uns sein Konzept vor, das Sharing und Community-Building in den Mittelpunkt stellt—eine wertvolle Ressource für die neue Generation von Sounddesigner:innen.

Danke, Sean, für die spannende Führung und das Apéro.



5. November: Austausch mit dem ARF/FDS

Beim Treffen mit Vertreter:innen des Verbands Filmregie und Drehbuch Schweiz (ARF/FDS) tauschten wir uns beim Apéro über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen der Branche aus.

Vielen Dank an Christian Wehrli für die Initiative für diesen Austausch und das Verweilen in deinem PROGR-Atelier.



4. Dezember: Jahresabschluss im PROGR

Zum Abschluss des Jahres nahmen wir an einer Führung durch den PROGR teil—einem pulsierenden Kulturort mit einzigartiger Atmosphäre. Der Abend klang in geselliger Runde bei einem Apéro im Innenhof aus.

Film Commission Bern

Bern für den Film und die *Made in Bern AG*—die Dachmarketingorganisation des Kantons Bern—sind die zentralen Anlaufstellen für Dreharbeiten im Kanton Bern. Beide Institutionen betreiben auf ihren Webseiten eine *Film Commission Bern*-Unterseite, über die Anfragen eingehen. Diese werden thematisch triagiert und weitergeleitet.

Als aktives Mitglied der *Film Commission Switzerland* ist *Bern für den Film* direkt in die nationale Vernetzung eingebunden. Beni Lehmann wurde im Mai als Delegierter von *Bern für den Film* in den Vorstand gewählt.

Bern für den Film Berne pour le cinéma

Bern für den Film
Berne pour le cinéma
Sandrainstrasse 3
3007 Bern

info@bernfilm.ch
076 575 00 90

→ bernfuerdenfilm.ch



«Der Spatz im Kamin»
von Ramon und Silvan Zürcher

